

Klimafreundliches Mobilitätskonzept Singen

Wohin sich der Verkehr auch in Singen entwickeln muss

Das Image der „Autostadt“, das sich Singen gerne gibt, verblasst, wenn PKWs zunehmend als Belastung empfunden werden. Rund ein Viertel der Treibhausgase in der Hohentwielstadt erzeugt der Verkehr. Wie kann dieser Anteil markant gesenkt werden? Um diese Frage zu beantworten, lässt die Stadt Singen derzeit ein „klimaschutzorientiertes Mobilitätskonzept“ erarbeiten. Auch wenn dabei viel verkehrsplanerisches Fachwissen durch das von der Stadt beauftragte Büro R+T aus Darmstadt einfließt, stehen die Anliegen und Alltagserfahrungen der Singener im Mittelpunkt.



- ein Expertengespräch mit Vertretern aus Handel und Gewerbe (April 2018)
- eine Befragung von 4.000 Haushalten zu ihrem täglichen Verkehrsverhalten (Mai 2018)
- eine Passantenbefragung zur Parksituation in der Innenstadt (Juni 2018)
- eine Bürgerinformationsveranstaltung (September 2018)
- ein Bürgerworkshop (Oktober 2018)
- ein Workshop mit Vertretern aus Stadtverwaltung, Gemeinderat, Verbänden und Institutionen (Oktober 2018)

Wer täglich in der Stadt unterwegs ist, kennt die Haken und Ösen der Verkehrsinfrastruktur am besten und weiß auch, was ihn dazu bringen würde, öfter das Rad oder Bus zu benutzen. Aus diesem Grunde ist mit der Erarbeitung des Konzeptes ein

Sozusagen im Hintergrund hat das

weitrreichender Beteiligungsprozess verbunden. Dazu haben bislang stattgefunden:

- ein Expertengespräch mit Vertretern aus Handel und Gewerbe (April 2018)
- eine Befragung von 4.000 Haushalten zu ihrem täglichen Verkehrsverhalten (Mai 2018)
- eine Passantenbefragung zur Parksituation in der Innenstadt (Juni 2018)
- eine Bürgerinformationsveranstaltung (September 2018)
- ein Bürgerworkshop (Oktober 2018)
- ein Workshop mit Vertretern aus Stadtverwaltung, Gemeinderat, Verbänden und Institutionen (Oktober 2018)

Planungsbüro eine umfangreiche Bestandsanalyse der vorhandenen Infrastruktur für den Auto-, Rad- und Fußgängerverkehr, den Öffentlichen Verkehr und den Mobilitätsverbund erstellt, um Fragen beantworten zu können wie: Sind die wichtigsten Anlaufstellen in Singen gut mit dem Rad oder zu Fuß erreichbar? Wo sind überlastete oder stauträchtige Straßenbereiche? Wo sind Fußgänger unter Umständen gefährdet oder müssen umständliche Umwege in Kauf nehmen? Wie gut sind die Bushaltestellen erreichbar? Wie leicht ist die Kombination von Rad und Bus oder Rad und Zug möglich?

Das Mobilitätskonzept wird im Frühjahr 2019 vorliegen. Bis dahin sollen die Singener noch mehrmals Gelegenheit bekommen, daran mitzuwirken.

Siehe auch Kasten.



Live-Schalte in das Weltall: 21 Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums hatten die Gelegenheit, dem Astronauten Alexander Gerst vielerlei Fragen zu stellen.

Das muss mal gesagt werden ...

Trotz aller Unkenrufe und Bedenken: Auf dem Weg zu einer klimafreundlicheren Welt mit weniger Treibhausgasen haben wir schon ein beachtliches Stück geschafft: Enorme Einsparungen konnten etwa beim Energieverbrauch von Häusern, Elektrogeräten oder der Beleuchtung erzielt werden. Industrieunternehmen optimieren ihre Produktionsprozesse mit dem Ziel, kontinuierlich CO₂ einzusparen. Gewerbebetriebe und Hausbesitzer erkennen mehr und mehr, dass etwa eine eigene Solaranlage Geld spart und unabhängig macht. Überhaupt sind die erneuerbaren Energien Sonne und Wind unaufhaltsam auf dem Vormarsch, die fossilen Klimakiller zu verdrängen.

Nur der Verkehr steht beim Klimaschutz sprichwörtlich auf der Stelle. Ein überbordender Güterverkehr auf der Straße oder immer noch größere Autos wie die tonnenschweren SUVs beanspruchen Unmengen Energie und offenbar das Recht, einfach so weitermachen zu können. Aber schon allein aus Platzgründen vermögen Städte die heutigen Verkehrsmengen kaum noch zu bewältigen. Hinzu kommen gesundheitsgefährdende Lärm- und Luftbelastungen für die Bevölkerung – und das Gefühl, als Fußgänger oder Radfahrer oft im Nachteil zu sein.

Kunstmuseum: Bildhauerei am Bodensee



Die Ausstellung „Objekt.Plastik. Skulptur.1.“ zeigt noch bis zum 6. Januar eine Auswahl an Arbeiten von 25 Künstlerinnen und Künstlern, die die zeitgenössische Bildhauerei von ca. 1990 bis heute repräsentieren. Das Kunstmuseum Singen stellt die Werke auf zwei Etagen aus. Alle Museumszugänge sind barrierefrei. Kontakt: Kunstmuseum Singen, Ekkehardstraße 10, Singen, Telefon 07731/85-85-271.

Hegau-Gymnasium

Live-Schalte zu Alexander Gerst im All

Mal eben im All bei Alexander Gerst anrufen ... – diese einmalige Gelegenheit hatten 21 Schülerinnen und Schüler des Hegau-Gymnasiums gemeinsam mit den Begleitlehrern Monika Lang und Martin Stübzig sowie Schülern anderer Schulen aus Konstanz und Umgebung. Das Beste dabei: die Jugendlichen durften selbst Fragen an Astro-Alex stellen.

Auf der auf der Insel Mainau schlug die Stunde der deutschen Astronauten: Reinhold Ewald, der bereits 1997 auf der Raumstation MIR gearbeitet hat, erklärte detailliert und mit viel Humor, wie man Astronaut werden kann, berichtete über das Training und beschrieb den Tag des Starts. Auch erläuterte er den Alltag auf einer Raumstation.

Um 15 Uhr war es dann soweit: Mit einer Verbindung über das Kontrollzentrum in Houston wurde eine Live-Verbindung zur ISS hergestellt – aber was heißt Live? Etwa vier Sekunden Zeitverzögerung benötigen die Signale durch die Datenverarbeitung von der Mainau bis ins All. Larissa Johnen fragte dann auch gleich, welche neuen Aufgaben

denn nun auf Alexander zukommen, jetzt, wo er Kommandant der Station ist.

Michael Gotzmann (10c) wollte wissen, welche Gründe es außer finanziellen noch gäbe, die einen baldigen Flug zum Mars verhindern können. „Keine“ antwortete Alexander Gerst, es dauere nicht mehr lange, dann seien alle technischen Fragen geklärt. Sehr sympathisch machte er den Schülern zum Abschluss Mut, eigene Wege zu gehen, auch gegen Widerstände. Und offen für Neues zu sein, sich bietende Chancen zu ergreifen.

Nach 20 Minuten war das Zeitfenster um – und Reinhold Ewald beantwortete noch weitere Fragen, beispielsweise die von Judith Lutz (9c), für die während des LiveCalls leider keine Zeit blieb. Abschließend verteilte er noch Autogramme.

Soweit die Schalte in den Weltraum. Zuvor waren die Schülerinnen und Schüler auf der Insel mit einem Mittagessen im Palmenhaus empfangen worden. Dann gab es durch das DLR eine Einführung in den Schul-Wett-

bewerb „Beschützer der Erde 2.0“. Martin Wikelski vom Max-Planck-Institut für Ornithologie in Radolfzell berichtete danach über das „ICARUS“-Projekt. In diesem werden Tiere mit kleinen Sendern ausgestattet. Mit einer großen Antenne auf der Internationalen Raumstation ISS können die Signale der Sender empfangen werden. So lässt sich die Bewegung der Tiere, z.B. von Zugvögeln und Herden, weltweit verfolgen. Man hofft sogar, zukünftig Erdbeben und Vulkanausbrüche vorhersagen zu können, weil Tiere bekanntlich ein feines Gespür dafür haben und frühzeitig unruhig werden.

Isabelle Rozée (9b) und Larissa Johnen (12) sind als ICARUS-Botschafterinnen bereits eng mit dem Projekt verworden und unterstützen das Max-Planck-Institut bei seiner Arbeit.

Auf dem Heimweg waren sich alle einig, dass es ein wunderbares Erlebnis war, das in der Erinnerung bleibt. Manche Schüler können sich vorstellen, selbst einmal ins All zu reisen oder zumindest die Forschung dazu zu unterstützen.

Muslimische Gemeinde besichtigt Pflegeheim

Zu einer Führung durch das Michael-Herler-Heim in der Masurenstraße 36 lädt Heimleiter Matthias Frank im Rahmen des von der Stadt Singen initiierten Projektes „kultur- und religionsensible Pflege“ nunmehr Mitglieder der muslimischen Gemeinde Singens ein. Er empfängt seine Gäste am Donnerstag, 22. November, um 14.30 Uhr im Cafe der Einrichtung und freut sich auf eine aktive Beteiligung.

Unter der Federführung des städtischen Seniorenbüros, Gabriele Glocker, in Kooperation mit dem Referat Integration, Stefan Schlagowsky-Molkenthin, findet bereits seit drei Jahren (es wurde mehrfach berichtet) ein reger Austausch mit der muslimischen Gemeinde und weiteren Akteuren der Singener Pflege-landschaft statt.

Die Führung durch das Pflegeheim

ist ein weiterer Baustein im Projekt und zielt darauf ab, Berührungspunkte zu nehmen und sich den verschiedenen Pflegekulturen anzunähern. Insbesondere will das Projekt die Generation der Gastarbeiter, die ins Seniorenalter kommen, erreichen.

Weitere Auskünfte erteilt Gabriele Glocker unter Telefon 07731/85-540.

Festabend mit Überraschungen

Verleihung des Kulturförderpreises

Der Kulturförderkreis Singen-Hegau verleiht am Freitag, 23. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen wieder Kulturförder- und Anerkennungspreise an Personen und Gruppen aus der Region, die sich in den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Theater, Literatur oder Brauchtum besonders talentiert und engagiert zeigen. Die Preise sind mit 1.500 bzw. 1.000 Euro dotiert. Das Geld hierfür stammt ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen, Firmen und Banken. Die Preisträger werden erst am Verleihungsabend bekanntgegeben. So erwartet das Publikum ein spannender, fröhlicher und abwechslungsreicher Abend. Der Eintritt ist frei.

Bereits seit vierzig Jahren gibt es die Singener Kinder- und Jugendbuchtage. Seitdem gastieren jedes Jahr bekannte und beliebte Autorinnen und Autoren, um mit den Lesungen aus ihren Werken Kinder und Jugendliche fürs Lesen zu begeistern. Zum 14. Mal kooperieren nun die Bibliotheken aus Singen, Konstanz, Radolfzell, Rielasingen, Steißlingen und Stockach bei den diesjährigen Kinder- und Jugendbuchtage, die noch bis zum 16. November andauern. In der Hohentwielstadt finden insgesamt 23 Lesungen an verschiedenen Orten statt, viele davon in Schulen.

Am morgigen Donnerstag, 15. Oktober, liest nun Juma Kliebenstein im Kinderhaus Langenrain und im LOS in der Hadwigstraße aus ihrem Buch „Am Tag, an dem ich cool wurde“. Die Geschichte ist für Kinder ab

Kinder- und Jugendbuchtage: „Lasst die Kinder lesen!“



Zusammen mit OB Bernd Häusler freuen sich die Organisatorinnen der Kinder- und Jugendbuchtage in Singen über das 40-jährige Bestehen der beliebten Veranstaltung.

neun Jahren geeignet (kostenloser Eintritt).

Die Zahl der Veranstaltungen dieser Reihe ist im gesamten Landkreis beachtlich und ermöglicht dabei vielen Kindern und Jugendlichen, einen Autor oder Autorin bei einer Lesung zu erleben. Diese wiederum lesen aber nicht nur vor; sie erzählen auch vom Schreiben und beantworten im Anschluss viele Fragen. Neben den öffentlichen Veranstaltungen finden viele Lesungen in den jeweiligen Schulen für die Klassen statt.

Wie Monika Bieg, die Leiterin der Stadtbücherei, mitteilt, werden die behandelten Bücher bei ihr nachgefragt. Daran sehe man, wie stark die Eindrücke der Lesung noch auf die Kinder wirksam sind. Weiter Informationen gibt es unter www.bibliotheken-singen.de

HBK Singen Krebszentrum erweitert Spektrum

Die Krebszentrumsfamilie wurde um ein „Kind“ reicher: Das Zentrum für gynäkologische Tumore kam jüngst dazu. Damit verfügt das Krebszentrum Hegau-Bodensee über vier verschiedene Organkrebszentren, die ebenso wie das übergeordnete Krebszentrum allesamt nach den strengen Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert sind. Folgende Organkrebszentren gehören zum Krebszentrum Hegau-Bodensee: Darmkrebszentrum (seit 2007), Prostatakarzinomzentrum (seit 2008), Brustkrebszentrum (seit 2007) und seit kurzem das Zentrum für Gynäkologische Tumore (2018). Letzteres kümmert sich um die Krebserkrankungen der Gebärmutter und des Gebärmutterhalses, der Scheide, der äußeren primären Geschlechtsorgane und der Eierstöcke.



Ein Teil des Teams der Singener Frauenklinik mit Dr. Boris Yakov, Dr. Sofia Bikadorov, Silke Asal, Koordinatorin des Krebszentrums, Chefarzt Dr. Wolfram Lucke und Dr. Christian Maier.

Im Umkreis von 100 Kilometern existieren nur zwei weitere – in Ravensburg und in Villingen-Schwenningen. Für die betroffenen Patientinnen des Landkreises Konstanz bedeutet dies kurze Wege.

Die Zertifizierungen durch die Deutsche Krebsgesellschaft sind der Nachweis, dass sich die Patienten auf hohe Behandlungsstandards auf Grundlage neuester Erkenntnisse verlassen können, auf die Einhaltung der aktuellen Leitlinien, auf umfangreiche Erfahrungen durch den Nachweis von Mindestmengen

und auf eine interdisziplinäre ganzheitliche Versorgung. Im zertifizierten Krebszentrum müssen neben den Hauptakteuren alle Zentrumspartner – angefangen bei der Pathologie über Radiologie bis zum Sozialdienst und zur Psycho-Onkologie – den umfangreichen Anforderungen gerecht werden.

Alle Fachdisziplinen sind genau überprüft, die Prüfung durch die externen Gutachter dauert insgesamt zwei ganze Tage.

Die Zusammenarbeit der Zentrumspartner zeigt sich vor allem in den gemeinsamen Tumorkonferenzen als Herzstück der Tumorbehandlung eines jeden Patienten.

Das Zertifikat der DKG gilt bis September 2021, dann wird erneut streng geprüft. In der Zwischenzeit finden sogenannte jährliche Überwachungsaudits statt.

Neben den oben genannten Organkrebszentren hat das Krebszentrum Hegau-Bodensee auch den Schwerpunkt Nierenkrebskrankungen und Lymphome (bösartige Lymphknotengeschwülste).

Öffentliche Sitzung

des Verwaltungs- und Finanzausschusses
am **Dienstag, 20. November**, um **16.15 Uhr** im **Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319**

Glas- und Fensterrahmenreinigung für die Ekkehard-Realschule in Singen

Tagesordnung:

1. Projektbeschluss zur Beschaffung von Medien für die Ausstattung der Klassen- und Fachräume der beiden allgemeinbildenden Gymnasien in Singen (Friedrich-Wöhler-Gymnasium und Hegau-Gymnasium)
2. Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2018
3. Bericht 2017 der Stadt Singen
4. Ausschreibung der Unterhalts-

5. Dringende Vergaben
 6. Offenlage
 - 6.1 Schlussabrechnung für den Anbau einer Mensa – Wessenbergerschule
 - 6.2 Schlussabrechnung für den Neubau eines Obdachlosenwohnheimes, Bahnhofstraße 12, Singen
 7. Mitteilungen/Anträge
 8. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen
am **Mittwoch, 21. November**, um **16 Uhr** im **Rathaus, Hohgarten 2, Ratssaal**

Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Solarpark Steißlingen – Feststellungsbeschluss

Tagesordnung:

1. Eschentriebsterben auf dem Hohentwiel
2. Baugesuche
- 2.1 Singen, Bruderhofstraße/Max-Porzig-Straße, Flst.Nr. 1515/13 und 1515/14: Neubau Wohn- und Bürogebäude mit Tiefgarage (22 WE)
3. Mitteilungen zu Baugesuchen
4. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
5. Bebauungsplan „Sonnenbühl“-Aufstellungsbeschluss
6. Bebauungsplan „Brand II“ Entwurfsbeschluss – Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB – Beschluss der Beteiligung der Behörden/Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB
7. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Schanz I – Bereich A“ – Entwurfsbeschluss – Zustimmung zu den Abwägungsvorschlägen – Beschluss der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB – Beschluss der Beteiligung der Behörden/Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB
8. Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt Kreuzensteinplatz
9. 11. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen,

10. 12. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Gewerbliche Baufläche, Steißlingen – Aufstellungsbeschluss – Entwurfsbeschluss – Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Bürger und Träger öffentlicher Belange
 11. 13. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Sondergebiet Solarpark, Volkertshausen – Aufstellungsbeschluss
 12. 14. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Wohnbaufläche in Singen-Überlingen – Aufstellungsbeschluss
 13. Mitteilungen/Anträge
 - 13.1 Antrag FDP-Fraktion – Überprüfung der Parkanordnung im Neubaugebiet Hausen mit Schaffung von neuen Parkflächen für Besucher, der besseren Ausschließung der Spielstraße am Straßeneingang und einer verkehrsberuhigenden Maßnahme zur Einhaltung der 7 km/h
 14. Dringende Vergaben
 15. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

THEATER Die Färberei SINGEN Premiere: Jungfrau von Orleans

Die nächste Premiere des Theaters „Die Färberei“ findet am heutigen Mittwoch, 14. November, in der Basilika statt: Auf dem Spielplan steht Friedrich Schillers „Die Jungfrau von Orleans“. Regie führt Peter Simon; in der Titelrolle: die Schauspielerin Milena Weber. Die weiteren Vorstellungen im November und Dezember sind wie gewohnt von Mittwoch bis Samstag um 20.30 Uhr. Achtung: Am 15. November ist keine Aufführung.

Die Abendkasse und der Aushang mit kleinen Speisen öffnen in der Basilika jeweils um 19.30 Uhr. Kartenreservierungen telefonisch von 10 bis 14 Uhr unter 07731/64646 oder über diefaerbe@t-online.de.

2.000-Euro-Spende für das Krebszentrum Hegau-Bodensee

Über eine Spende von 2.000 Euro des Unternehmens extrutec mit Sitz im Radolfzeller Innovations- und Technologiezentrum freut sich das Krebszentrum Hegau-Bodensee. Das Geld soll zur Mitfinanzierung des OnkoPlus Programms verwendet werden. Vom guten Verwendungszweck konnte sich Nicole Kunkel als Vertreterin der extrutec-Geschäftsführung (rechts im Bild) persönlich überzeugen. Die Koordinatorin des Krebszentrums, Silke Asal, überreichte Nicole Kunkel eine Spenderurkunde als kleines Dankeschön.



Neuer Chefarzt für die Pathologie

PD Dr. Joachim Böhm, Facharzt für Pathologie, ist Nachfolger von Prof. Christian Fellbaum als Chefarzt im Institut für Pathologie des Hegau-Bodensee-Klinikums. Dr. Böhm (58) gilt als erfahrener Diagnostiker in der klinischen Pathologie mit spezieller Expertise für Knochenmarkpathologie.



PD Dr. Joachim Böhm, ist neuer Chefarzt im Institut für Pathologie des Hegau-Bodensee-Klinikums.

Verbundnetzes für Molekularpathologie in Baden-Württemberg.

Prof. Christian Fellbaum, scheidender Chefarzt der Singener Pathologie, ist nach 15 Jahren Tätigkeit durch GLKN-Geschäftsführer Peter Fischer und den Ärztlichen Direktor Prof. Frank Hinder im Rahmen der Chefarztkonferenz feierlich verabschiedet worden. Er war angesehener Spezialist für Lymphknotenpathologie.

Fellbaum hat in seinem Institut das Qualitätsmanagement eingeführt, die Immunhistologie ausgebaut und mit der „In situ-Hybridisierung“ eine zusätzliche Untersuchungsmethode etabliert. Zusammen mit den in der Universität Freiburg durchgeführten Mutationsanalysen legte Fellbaum so den Grundstein für eine moderne individualisierte Tumormedizin in Singen. Er hinterlässt ein anerkanntes und gut aufgestelltes Pathologie-Institut.

Blut spenden

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 20. November, von 13 - 19 Uhr im Liebfrauen-Gemeindehaus (Uhländstraße 39, Singen) statt. Blut spenden kann jeder Spender vom 18. bis zum 73. Geburtstag. Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen sind unter der gebührenfreien Hotline 0800/1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Fragen zum Cano?

Für alle Fragen zur Baustelle für das neue Shopping-Center Cano und zum Bauablauf hat die ECE eine eigene E-Mail-Adresse eingerichtet: baustelle-cano@ece.com

Infos zum Wohngeld

Wohngeld ist eine Sozialleistung nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger, die einen Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss) oder zu den Kosten für selbst genutzten Wohneigentum (Lastenzuschuss) erhalten. Die Höhe ist abhängig vom Einzelfall und orientiert sich an der Haushaltsgröße, dem Einkommen und der Miete beziehungsweise Belastung. Wohngeld wird grundsätzlich nur auf Antrag geleistet, dieser ist bei der zuständigen Wohngeldbehörde zu stellen. Die Wohngeldbehörde in Singen befindet sich im DAS 2 in der Julius-Bührer-Straße 2 (EG). Hier wird man auch beraten. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 17 Uhr, Dienstag und Donnerstag geschlossen. Kontakt: Telefon 07731/85-542, 85-543 und 85-568 wohngeldbehoerde@singen.de

Stadthalle: Veranstaltung zur digitalen Arbeitswelt fällt aus

Der Vortrag und Workshop „Kleine und mittlere Betriebe digital“ mit Alexandra Boger, Leiterin des Bodenseezentrums Innovation 4.0 an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) Konstanz, am Donnerstag, 22. November, um 18.30 Uhr in der Stadthalle Singen fällt aus. Das teilt Kultur und Tourismus Singen mit.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

- Gottesdienste im Hegau-Klinikum:**
Samstag, 17. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 18. November, 10 Uhr: Offener Himmel, Wortgottesfeier (Musik: Band „Klangfarben“)
Dienstag, 20. November, 14.15 Uhr: Mittagsgebet mit Krankensagen
Samstag, 24. November, 9 Uhr: Eucharistiefeier
- Gottesdienste in der Autobahnkapelle:**
Sonntag, 18. November, 11 Uhr: Eucharistiefeier mit Liedern aus Taizè (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert; musikalische Gestaltung: Karin Borgmeyer)
Sonntag, 25. November, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Liturgie: Hilzingen; musikalische Gestaltung: Ökumenische Musikgruppe)



Citypastoral Stadtoase

in der August-Ruf-Straße 12a (über Blumen Mauch): Dienstag: 14 - 17 Uhr, Donnerstag und Freitag: 12 - 17 Uhr. Alle sind willkommen.

Sonntag, 25. November, 10.30 Uhr: **Festgottesdienst zum Patrozinium von St. Elisabeth** – gestaltet vom Chorprojekt der Seelsorgeeinheit mit der „Missa misericordiae“ von Andreas Schätzle.

Kranke und ältere Gemeindemitglieder der Seelsorgeeinheit Singen sind zu einer **Eucharistiefeier mit Spendung der Krankensalbung** am Mittwoch, 21. November, um 14.30 Uhr in den Elisabeth-Saal herzlich eingeladen. Anschließend Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Kein Frust bei Frost

Um die Anzahl von Wasserrohrbrüchen während den kalten Wintermonaten im Hause, besonders aber die Gartenleitungen, so gering wie möglich zu halten, sollten Gartenanschlüsse unbedingt abstellen und leerlaufendes Wasser nicht gefrieren und so die Leitung unter Umständen nicht zum Bersten gebracht werden kann.

Profreile Leitungen beschädigt wurden und das Wasser nach dem Auftauen austritt.

Die Stadtwerke raten den Hauseigentümern, nach der Frostperiode die Hausinstallation auf sichtbare Schäden zu überprüfen. Auf den ersten Blick nicht erkennbare Schäden lassen sich unter Umständen am Wasserzähler ablesen, wenn dieser einen ungewöhnlich hohen Verbrauch anzeigt. Wenn kein Wasser gezapft wird, also vornehmlich nachts, sollte der Wasserzähler zum Stillstand kommen.

Oft zeigen sich Schäden erst in wärmeren Tagen, wenn eingefrorene Leitungen

Alle ZWAR-Termine im Internet

Alle Termine des Netzwerks ZWAR (zwischen Arbeit und Ruhestand) sind einsehbar im Internet unter: www.zwar-singen.de.



Reinschauen lohnt sich. – Kontakt: Verena Zupan, Telefon 07731/85-709, E-Mail: verena.zupan@singen.de

Stadthalle Singen: Freies WLAN für die Besucher

Kostenlosen, freien und schnellen WLAN-Zugang zum Internet ohne Zeitlimit gibt es in der Stadthalle Singen für alle Besucher. Sie können sich mit ihren Smartphones völlig unkompliziert ohne jeglichen Zugangscode einloggen. Es werden keine persönlichen Daten erfasst und es ist auch sichergestellt, dass innerhalb dieses Netzes kein Mobilgerät auf ein anderes zugreifen kann. Speziell für die Tagungskunden bietet die Stadthalle unter dem Label SingenCongress einen erweiterten Zugang mit noch mehr Datenkapazität. Hierfür ist allerdings ein Zugangsschlüssel nötig. Das öffentliche WLAN mit Highspeed-Internet hat die Stadthalle Singen in Zusammenarbeit mit der Thüga Energie GmbH eingerichtet.

Mit „Frauengold“ 100 Jahre Frauenwahlrecht: Humorvolles zum Jubiläum

Mit einem ganz besonderen Abend wollen Petra Martin-Schweizer, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Radolfzells Bürgermeisterin Monika Laule und Singens Bürgermeisterin Ute Seifried am Donnerstag, 29. November, das 100-jährige Jubiläum des Frauenwahlrechts feiern. Im Mittelpunkt steht um 19.30 Uhr der Auftritt des Kabarett-Duos „Frauengold“ im Walburgis-Saal der Jugendmusikschule in Singen.

behagen, wohlgermerkt an allen Tagen“.

So verschieden die beiden Künstlerinnen auch sind, eines haben sie gemeinsam: Sie schauen optimistisch in eine goldene und glanzvolle Zukunft. Das beliebte Stärkungselixier „Frauengold“ sorgt dabei für beste Stimmung und so manche Überraschung, versprechen die beiden Kabarettistinnen.

„Den Frauen heute steht zwar theoretisch vieles offen, aber leider ist das in vielen Bereichen in der Realität noch nicht so. Das Stimmrecht ist deshalb Grundlage für die Gleichberechtigung und politische Teilhabe von Frauen und Männern.“

Die Kunsthistorikerin Marie Theres Scheffczyk eröffnet den Abend mit ihrem Grußwort. Als Kunsthistorikerin und Journalistin wird sie in ihrer humorvollen und authentischen Art aus einer Fülle von Ereignissen aus ihrem Berufs- und auch Privatleben berichten, in denen die Gleichstellung eine wichtige Rolle gespielt hat.

Der Eintritt zu dieser einmaligen Veranstaltung kostet 7 Euro. Tickets gibt es ab sofort bei der Tourist Information Singen, in der Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-504 oder -262, oder im Internet über Reservix. Männer sind auch herzlich willkommen, heißt es von Seiten der Veranstalterinnen.



Freuen sich auf das Jubiläumsfest zu 100 Jahren Frauenwahlrecht: Die Bürgermeisterin Ute Seifried (Mitte) und Monika Laule (links) sowie die Gleichstellungsbeauftragte Petra Martin-Schweizer (rechts) vom Landkreis Konstanz.

Mit eigenen Liedern, Texten und Zeitdokumenten lassen die Künstlerinnen Birgit Kruckenberg-Link und Susanne Geiger die Rolle der Frau in Politik und Gesellschaft facettenreich und satirisch aufleben. Der Rückblick auf das letzte Jahrhundert kann ausgesprochen unterhaltsam, kabarettistisch oder auch durchaus ernsthaft sein.

„Wir möchten humorvoll, aber auch kritisch auf die Entwicklung der letzten 100 Jahre zurückblicken und uns fragen, wie weit wir denn in Sachen Gleichstellung sind und was noch nicht erreicht ist“, erklärt Petra Martin-Schweizer die Botschaft der Jubiläumsfeier. „Hundert Jahre Wahlrecht für Frauen und hundert Jahre parlamentarische Demokratie sind die politischen Seiten, das bedeutet auch 100 Jahre Mitwirkung der Frau an demokratischen Prozessen in Politik, Gesellschaft und im Berufsleben“, ergänzt Radolfzells Bürgermeisterin Monika Laule. Und Bürgermeisterin Ute Seifried fügt noch an:

Während sie als Frau Dr. Renate Geigenhals feministischen Fragestellungen sehr ernsthaft nachgeht, arbeitet die temperamentvolle Margot Finkbeiner lustvoll an ihrer späten Karriere: „Frauengold schafft Wohl-

Kranzniederlegung am Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertags veranstaltet die Stadt Singen gemeinsam mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. am Sonntag, 18. November, um 11.20 Uhr in der Einsegnungshalle des Waldfriedhofs eine Feier zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege und an die Opfer politischer Willkürherrschaft.



Paul Simon, „Imagine“ von John Lennon und ein Irisches Segenslied von Markus Pytlík.

Raphaela Okle und Maximilian Bruggen vom Friedrich-Wöhler-Gymnasium wollen sich außerdem mit einem Wortbeitrag dem Thema Gedenken-Danken widmen. Unterstützt werden sie dabei von ihrer Lehrerin Natalie Massa.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner – vor allem auch die Jugendlichen – sind herzlich eingeladen, an der Feier teilzunehmen.

Gestaltet wird die beeindruckende Gedenkveranstaltung vom Orchester des Hegau-Gymnasiums unter Leitung von Gabriele Haunz. Zu hören sind „The Sound of Silence“ von

Jugend-Konzentrationslager

Ausstellung „Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben ...!“

Eine Ausstellung zu den Jugend-Konzentrationslagern Moringen und Uckermark (1940 - 1945) wird bis zum 30. November im Foyer des Singener Rathauses gezeigt. (Eintritt frei). Das Foyer ist werktags geöffnet von 8 - 18 Uhr sowie samstags von 9 - 12 Uhr.

gener Kriminalprävention moderiert die Eröffnung. Elias Gabele umrahmt den Abend musikalisch mit seiner Konzertharfe. Als Zeitzeuge sowie als Unterstützer der Ausstellung führt Heinz Rheinberger, Gewerkschafter und langjähriger Kommunalpolitiker, ein Gespräch mit Bernhard Grunewald vom Verein „inSi – Integration in Singen“. Rheinbergers Vater war als Häftling 216 zweieinhalb Jahre in Moringen inhaftiert.

Unterstützt wird die Ausstellung von der Stadt Singen, vom „Bündnis unterm Hohentwiel“ und der Singener Kriminalprävention.

Zur Eröffnung der Ausstellung unter dem Titel „Wir hatten noch gar nicht angefangen zu leben ...!“ sind alle Interessierten am Donnerstag, 15. November, um 19 Uhr ins Rathaus-Foyer herzlich eingeladen.

Viele wissen bis heute nicht, dass es spezielle Konzentrationslager nur für Jugendliche gab. Die jungen Menschen wurden aus politischen, religiösen, rassistischen oder sozialen Gründen als „Gemeinschaftsfrem-

Außerdem wird sie vom Bundesprogramms „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Oberbürgermeister Bernd Häusler hält ein Grußwort. Martin Guse, der diese Ausstellung konzipierte, führt ein und Marcel Da Rin von der Sin-

Fotokalender 2019 des Stadtarchivs

Frauen in Singener Ansichten

Das Stadtarchiv Singen gibt jährlich in der Vorweihnachtszeit einen limitierten Fotokalender mit Motiven aus seinen umfangreichen Fotobeständen heraus.



Der Monat April des Fotokalenders zeigt Elisabeth Reize vom Remishof am Städtischen Krankenhaus beim Füttern eines Schafes Mitte bis Ende der 1920er Jahre.

„Seit wir unseren Fotokalender unter ein bestimmtes Motto stellen, macht die Recherche nach passenden Motiven noch mehr Spaß“, stellt Britta Panzer, Leiterin des Stadtarchivs fest. „Wir sind immer wieder überrascht, welche Schätze sich in unseren Fotobeständen verbergen und wie bestechend die Qualität von Aufnahmen aus dem frühen 20. Jahrhundert ist.“ Im Kalender 2019 werden Motive zum Thema „Frauen“ aus unterschiedlichen Jahrzehnten gezeigt: Telefonistinnen im ersten Singener Fernmeldeamt, die Eröffnung der Festspielhalle aus dem Jahr 1906 mit dem Stück „Unter der Reichssturmflagge“ oder kostümierte Frauen vor dem Elisabethenhaus – und alles passend zum Jubiläum „100 Jahre Frauenwahlrecht“.

Willi Weber zusammengestellt. Ergänzend recherchieren die Mitarbeiterinnen in den Aktenbeständen des Stadtarchivs nach Hintergrundinformationen. Mit deren Hilfe können viele undatierte Fotos zeitlich und räumlich eingeordnet werden. „Vor allem der nichtamtliche Bereich bietet eine Fülle an interessantem Bildmaterial – für den aktuellen Kalender sind wir beispielsweise im neu verzeichneten Vereinsarchiv des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Singen, mit einem Foto von der Übernahmestelle für Zivilinternierte am Bahnhof fündig geworden“, erläutert Britta Panzer.

Das Stadtarchiv befindet sich im DAS 2, Julius-Bührer-Straße 2 (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 - 12 Uhr, Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 - 16 Uhr sowie Mittwoch von 14 - 17 Uhr.

Rückfragen bitte an Britta Panzer, Julius-Bührer-Straße 2 (DAS 2), Telefon 07731/85-248, E-Mail: archiv@singen.de

Praktikum in Singens Partnerstadt La Ciotat

Die Abiturientin Sophia Jägg ist schon voller Vorfreude, denn noch im November begibt sich die 18-Jährige auf die Reise nach La Ciotat, um dort ihr sechsmoatiges Praktikum anzutreten. Sie ist die erste Jugendliche, die nun aus Singen in die französische Partnerstadt geht, um dort im Rahmen des Austauschprogramms enVOL ein halbes Jahr zu arbeiten und Erfahrungen zu sammeln. Bereits im letzten Jahr waren junge Französinnen im Rahmen dieses Programms in Singen zu Gast, um hier bei karitativen Einrichtungen tätig zu sein.

gendbüro von La Ciotat ihr Praktikum ableisten, das direkt im Rathaus untergebracht ist. Im Rahmen ihrer Tätigkeit begleitet sie dort dann interkulturelle Projekte. Die Abiturientin, die sehr gut Französisch spricht, freut sich schon sehr darauf, Land und Leute sowie die französische Kultur kennenzulernen.

Nächstes Jahr werden übrigens auch wieder Jugendliche aus Frankreich in Singen erwartet, die durch das Austauschprogramm dann hier ein abwechslungsreiches Praktikum bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) antreten werden.



Regina Brütsch von der AWO (links), die das Austauschprogramm mit Frankreich unterstützt, und Sophia Jägg.

STADTHALLE SINGEN

Rund um Erlebniswelt Extremsport und Abenteuer

Die aktuell besten Produktionen rund um die Erlebniswelt Extremsport und Abenteuer präsentiert die European Outdoor Film Tour am Mittwoch, 21. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Mit Ausnahmekletterer Adam Ondra geht es auf die schwerste Route der Welt, mit Raimonds Dombrovskis auf Rollskiern 6.700 Kilometer vom hohen Norden Kanadas bis zur mexikanischen Grenze und mit dem Paraglider Antoine Girard über das mehr als 8.000 Meter hohe Karakorum. Vier Mountainbiker erkunden die siebtgrößte Insel Kanadas namens Axel-Heiberg-Insel, eine von mächtigen Gletschern durchzogene Gerölllandschaft nördlich des Polarkreises. Jacques Houot zählt schon 82 Jahre, doch der Film über ihn demonstriert, dass auch heute noch kein Mountainbike-Trail und keine Skipiste in Colorado vor ihm sicher ist. Während das alles in Live-Aufnahmen erlebbar wird, geht auch der liebevoll animierte spanische Stop-Motion-Film „Viacruxis“ an den Start. Er zeigt augenzwinkernd, dass eine Bergtour auch zum Albtraum werden kann.

Schon kurz nach der Eröffnung der Stadthalle Singen begeisterte das „Ma'alot“-Bläserquintett dort das Kammermusik-Publikum. Nun kehrt das Quintett, das seit seiner Gründung 1986 international zu den führenden Kammermusikensembles zählt, am Samstag, 24. November, um 20 Uhr zurück. „Ma'alot“



21. November: Erlebniswelt Extremsport und Abenteuer

stammt aus dem Hebräischen und versinnbildlicht den „Weg zu Harmonie und Einklang“. Für das gleichnamige Bläserquintett gilt das Programm „Ma'alot“, das sind die Musiker Stephanie Winker (Flöte, Gewandhaus Leipzig), Christian Wetzel (Oboe, Musikhochschule Köln), Ulf-Guido Schäfer (Klarinette, Radiophilharmonie Hannover, NDR), Sibylle Mahni (Horn, Museumsorchester Frankfurt) und Volker Tessmann (Fagott, Musikhochschule Hanns Eisler Berlin). Das „Ma'alot“-Repertoire umfasst die gesamte Bläserquintett-Literatur von der Klassik bis zur Avantgarde. Einzigartig sind die von Ensemblemitglied Ulf-Guido Schäfer den Musikern „auf den Leib“ geschriebenen Bearbeitungen. Beispiele dafür gibt es beim Kammerkonzert in Singen: so u. a. Auszüge aus der Harmoniemusik zur Oper „Tancredi“ von Gioachino Rossini (1792-1868). CD-Produktionen mit den Werken von Rossini und Dvořák wurden mit dem „Echo“-Preis aus-

gezeichnet. „Ma'alot“ spielt in Singen aber auch eine moderne Komposition, nämlich das „Piccolo quintetto di fiati“ des 1958 Komponisten Francesco Chiari.

Komödie mit Marion Kracht

Auf satirische Weise zeigt Antoine Rault mit seiner Komödie „Auf ein Neues“ den Zusammenhang zwischen Mechanismen sozialen Ab- und Aufstiegs und seelischer Verarmung, aber auch Möglichkeiten, durch eine unerwartete Begegnung ein Für- und Miteinander zu lernen. Am Ende wird aus der Geschichte um den Clochard, der unversehens

in die Welt einer alleinerziehenden Mutter und deren 14-jähriger Tochter einbricht, eine romantische Komödie. Zu sehen ist das Stück mit Marion Kracht, Emma Henrici und Daniel Morgenroth am Mittwoch, 28. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Catherine ist eine selbstbewusste Mittvierzigerin. Sie ist erfolgreich im Job, aber weniger als Mutter. Ihre aufmüpfige 14-jährige Tochter Sarah fühlt sich vernachlässigt und unterdrückt. An Heiligabend stolpert Catherine vor ihrer Wohnungstür über den abgerissenen und ange-trunkenen Clochard Michel und wirft ihn erbarmungslos hinaus. Sarah ist empört. Also holt Catherine den Clochard zurück und lädt ihn ein, Weihnachten gemeinsam mit ihr und ihrer Tochter zu feiern. Seit seinem Arbeitsplatzverlust ist Michels Selbstbewusstsein in den Keller gerutscht. Catherines Plan steht fest: Sie möchte aus diesem verunsicherten und heruntergekommenen Menschen einen Erfolgstypen machen. Dabei hat Catherine nicht damit gerechnet, dass bei Michel eine eigenständige Persönlichkeit zum Vorschein kommt...

Vorverkauf jeweils: Tourist Info Stadthalle oder Marktpassage, Telefon 07731/85-262, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen und www.stadthalle-singen.de



24. November: Das „Ma'alot“-Bläserquintett

**Beuren
an der Aach**

Volkstrauertag

Alle Einwohner sind zur Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zu Ehren der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege am Sonntag, 18. November, um 11.15 Uhr (nach dem Gottesdienst) am Kriegerdenkmal herzlich eingeladen. Der Musikverein begleitet die Feier musikalisch.

Blaue Tonne

Dienstag, 20. November: Blaue Tonne

St. Bartholomäuskirche

Donnerstag, 15. November, 7.50 Uhr: Schülergottesdienst

Freitag, 16. November, 19 Uhr: Rosenkranz

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion

Dienstag, 20. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz

19 Uhr: Hl. Messe

**Weihnachtsmarkt
im Pfarrhaus**

Die katholische Frauengemeinschaft lädt zum Weihnachtsmarkt herzlich ein: Samstag, 24. November, und Samstag, 1. Dezember, von 14 - 18

**Wichtige
Telefonnummern**

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890

Uhr sowie Sonntag, 25. November, und Sonntag, 2. Dezember, von 11 - 12 Uhr. Verkauft werden Adventsschmuck, Handarbeiten, Liköre, Marmeladen, Kerzen u.v.m. Wer Reisig für Kränze und Gestecke abgeben möchte, meldet sich bitte bei Familie Hauser, Telefon 45261.



Böhlingen

Ortschaftsrat tagt

Mittwoch, 14. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung. Tagesordnung: Verteidigung von Peter Sigmund als Ortschaftsrat und das umfangreiche Baugesuch rund ums Böhlinger Schloss. Alle Interessierten sind eingeladen.

Gedenkfeier

Alle Einwohner sind zur Gedenkfeier zum Volkstrauertag am Sonntag, 18. November, um 10 Uhr herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat, Feuerwehr und Musikverein gestalten die Feier mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof.

**Verwaltungsstelle:
Neue Öffnungszeiten**

Ab sofort hat die Verwaltungsstelle neue Öffnungszeiten:
– Montag 13 - 16 Uhr
– Dienstag 14 - 17 Uhr
– Mittwoch 8 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
– Donnerstag 14 - 17 Uhr
– Freitag 8 - 13 Uhr

Fußball

Samstag, 17. November, 13 Uhr: SG Stockach C – SG Überlingen/Bohlingen C
13.30 Uhr: Nordstern Radolfzell B – SG Bohlingen B2
Sonntag, 18. November, 12 Uhr: SC Konstanz-Wollmatingen II – SV Bohlingen I
12.30 Uhr: SG Überlingen a.R. /Böhlingen II – SV Bohlingen II
13.15 Uhr: SV Weil am Rhein B1 – SG Bohlingen B1
14 Uhr: SG Böhringen/Bohlingen A – SC Gottmadingen/Bietingen A (Aachtal)

Volleyball

Samstag, 17. November, 14.30 Uhr: TuS Bonndorf – TuS Hüfingen – SV Bohlingen Herren 2
15 Uhr: VC Weil am Rhein – SV Bohlingen Herren 1
Sonntag, 18. November, 11 Uhr: SV Dingelsdorf Damen – SV Bohlingen Damen 2 – SV Bohlingen Damen 3
11 Uhr: SV Bohlingen Damen 4 – TV Lotstetten – SG Litzelstetten-Radolfzell 4



Friedingen

**Öffnungszeiten
Verwaltungsstelle**

Aufgrund personeller Engpässe ist die Verwaltungsstelle bis auf weiteres zu folgenden Zeiten besetzt:
Montag 14 - 16 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr
Donnerstag 15 - 17 Uhr

Volkstrauertag

Zum Gedächtnis an die gefallenen und vermissten Soldaten findet eine Gedenkfeier am Sonntag, 18. November, um 11.30 Uhr auf dem Kirchplatz statt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

**Öffnungszeiten
der Bücherei**

Öffnungszeiten der Ortsteilbücherei in der Beurener Straße 20 (ehemalige Filiale der Volksbank): dienstags 14 - 18 Uhr; mittwochs und donnerstags jeweils von 14 - 16 Uhr.

Mülltermine

Dienstag, 20. November: Altpapier

Donnerstag, 22. November: Gelber Sack

Gottesdienst

Sonntag, 18. November, 10.30 Uhr: Hl. Messe



**Hausen
an der Aach**

Kranzniederlegung

Zum Volkstrauertag gestalten die Ortsverwaltung und die örtlichen Vereine eine kleine Feierstunde am Sonntag, 18. November, um 10.15 Uhr auf dem Friedhof.

Bürgercafé

Donnerstag, 15. November, 14 Uhr: Kaffeenachmittag (Kuchen auch zum Mitnehmen)

Dienstag, 20. November, 19 Uhr: Kartenspielabend

**Häusliche
Altenhilfe**

Montag, 19. November, 19 Uhr: Kurs-termin im Bürgerhaus zum Thema „Soziale und familiäre Situation älterer Menschen“.

Jugendtreff

Freitag, 23. November, 19 Uhr: Generalversammlung des Jugendtreffs. Anträge zur Tagesordnung bitte schriftlich an Anna-Lena Schwarz, Zum Krähen 4.

Kirchliches

Sonntag, 18. November, 9 Uhr: Heilige Messe

Fußball

Samstag, 17. November, 14 Uhr: SV Hausen II – SV Hattingen II

**Termine der
Feuerwehr**

Sonntag, 18. November: Teilnahme einer Abordnung zur Feierstunde anlässlich des Volkstrauertages

Montag, 19. November, 19.30 Uhr: Probe der Aktiven am Gerätehaus



**Schlatt
unter Krähen**

**Sprechstunden
des Ortsvorstehers**

Ortsvorsteher-Sprechstunden im Rathaus:
– Donnerstag, 15. November, 18 - 19 Uhr
– Montag, 19. November, 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung.

Volkstrauertag

Zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege findet am Volkstrauertag, 18. November, um 11 Uhr eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt. Die Gedenkfeier in der Friedhofskapelle wird vom Musikverein umrahmt. Alle Einwohner sind herzlich eingeladen.

Blaue Tonne

Mittwoch, 21. November: Blaue Tonne

Problemstoffe

Mittwoch, 28. November, 14.30 - 16.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

St. Johanneskirche

Freitag, 16. November, 18.30 Uhr: Rosenkranz

19 Uhr: Hl. Messe

Samstag, 17. November, 18 Uhr: Beichtgelegenheit

18.30 Uhr: Vorabendmesse

Adventsfenster

Die Vorbereitungen zur Adventsfensteraktion sind im vollen Gange: Nur noch wenige Fenster sind frei. Wer Lust hat, ein Fenster zu gestalten, kann „seinen Tag“ bis zum 20. November im Kindergarten anmelden, Telefon 45034.



**Überlingen
am Ried**

Einladung zur Seniorenfeier

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, traditionell findet am Samstag, 1. Dezember, um 14 Uhr der große von der Ortsverwaltung organisierte Seniorennachmittag für Einwohner ab 65 Jahre in der Riedblickhalle statt. Der Kirchenchor umrahmt die Feier musikalisch. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Ein Fahrdienst steht für Gehbehinderte zur Verfügung. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, sollte dies bitte bis Freitag, 30. November, 12 Uhr, bei der Verwaltungsstelle, Telefon 22539, anmelden. Die Ort-

schaftsräte und die Ortsverwaltung wünschen Ihnen einen schönen unterhaltsamen Nachmittag.
Bernhard Schütz, Ortsvorsteher

Ortschaftsratssitzung

Dienstag, 20. November, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratssitzung in der alten Schule (Tagesordnung hängt am Rathaus aus).

Gedenkfeier

Anlässlich des Volkstrauertages findet eine Feier zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege am Sonntag, 18. November, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof statt. Treffpunkt direkt auf dem Friedhof (bei Regen in der Einsegnungshalle).

Förderverein der Grundschule

Sonntag, 18. November, 19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Grundschule im Sportlerheim „Siebenschläfer“. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Wahlen und Beschlussfassung über eine Satzungsänderung.

TSV-Termine

Samstag, 17. November, 10 Uhr: SV Böhlingen – TSV Überlingen/Ried (Bohlingen)
13 Uhr: SG Stockach – SG Überlingen/Ried (Osterholz Stockach K)
13.30 Uhr: SG Nordstern RZ – SG Bohlingen 2 (Hauptplatz Nordstern Radolfzell)
Sonntag, 18. November, SG Überlingen/Böhr. 2 – SV Bohlingen 2
13.15 Uhr: SV Weil – SG Bohlingen (Nonnenholz 2)
14 Uhr: SG Böhringen – SC Gottmadingen-Bietingen (Bohlingen)

**IMPRESSUM
Amtsblatt Singen**

Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-Gabriella Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Gut, dass sie da sind

Serie rund um 125 Jahre DRK Singen – Rettungsdienst

Man sieht oder hört sie fast jeden Tag – Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn, von Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst, auf dem Weg zum nächsten Einsatz oder in die Notaufnahme. Für die Verkehrsteilnehmer gilt nun, schnell und umsichtig Platz zu schaffen. Denn oft geht es im wahrsten Sinn des Wortes um Leben und Tod. Doch nicht immer funktioniert das Durchkommen: Außerorts klappt es in der Regel ganz gut, auch auf Schnellstraßen und Autobahnen, wenn mit dem Entstehen des Staus die Rettungsgasse bereits gebildet wird. Innerorts wird es manchmal richtig eng: der fließende Verkehr, geparkte Autos, Randsteine, Fuß-

gänger, Radfahrer – und die Smombies, also Menschen, die nur Augen für ihr Smartphone haben. Hier ist höchste Konzentration geboten, um niemanden zu gefährden und vorallem sicher zur Einsatzstelle zu kommen. Notärzte und Rettungswagen (RTW) rücken im Landkreis Konstanz von 5 Standorten aus: In Singen, Engen, Radolfzell, Stockach und Konstanz sind Rettungswagen rund um die Uhr besetzt, um schnellstmöglich Patienten erreichen und adäquat versorgen zu können. In der Regel klappt das, auch im Rahmen der gesetzlichen Hilfsfrist. Doch was, wenn die nächstgelegenen Rettungsmittel bereits im Einsatz oder mehrere Patienten

gleichzeitig zu versorgen sind? Dann kommen sie ins Spiel: die Ehrenamtlichen des DRK-Ortsvereins. Wenn der Funkmelder klingelt, kommen sie und besetzen den »Hintergrund-RTW«. »Sie« das sind 15 Rettungsassistenten, Notfall- und Rettungssanitäter, die haupt- oder ehrenamtlich im Rettungsdienst aktiv sind, sowie aktuell 5 Praktikanten (Rettungs- oder Sanitätshelfer). »Unsere Jungs und Mädels machen das unentgeltlich, mit viel Herzblut, und gehen in den Einsatz, wann immer es ihnen möglich ist«, sagt Tobias Schmidt, stellvertretender Bereitschaftsleiter im DRK-Ortsverein Singen. Als Disponent auf der Rettungsleitstelle weiß er dieses Engage-



(Übung 2018-10): Patiententransport im Rahmen der THW-Übung »Blauer Oktober 2018«.
(Bild: DRK Singen)

ment zu schätzen. Im laufenden Jahr 2018 wurde der »Hintergrund« bereits über 40 Mal alarmiert und fast immer konnte das Fahrzeug besetzt werden und so den Regel-Rettungsdienst unterstützen. Knapp 30 Patienten wurden vor Ort

versorgt und in geeignete Kliniken transportiert.

Die Zahl: im laufenden Jahr wurde der Hintergrund-RTW

über **40** Mal alarmiert und knapp **30** Patienten wurden versorgt und in geeignete Kliniken transportiert.

Weitere Informationen:

Neben der redaktionellen Serie im Wochenblatt wird das Jubiläumsjahr rund um den 125. Geburtstag des DRK Singen mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten begangen. Unter anderem der Blaulichttag im Mai, eine historische Ausstellung in der Sparkasse im September und im Oktober Festakt und Abend des Ehrenamts untermalen das Jubeljahr. Weitere Infos gibt es unter www.drk-singen.de.



(Übung 2013-11): Versorgung eines »Patienten« im Rettungswagen bei einer Übung



(Übung 2017-11): Regelmäßige Übungen auch mit technischem Gerät sind unerlässlich.
(Bild: DRK Singen)

